

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

211 (7.9.1861)

Beilage zu Nr. 211 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 7. September 1861.

Deutschland.

Stuttgart, 1. Sept. (Hamb. N.) Vom Kardinal Antonelli ist ein neues Schreiben eingetroffen, als Erwiderung auf das Antwortschreiben der königl. Regierung, das dem ersten übermüthigen Schreiben des Kardinals zu Theil geworden. Die Regierung hat dem Kardinal zu wissen gethan, daß er vergessen zu haben scheint, daß Württemberg sich in dem Vertrag die Genehmigung der Stände vorbehalten habe, daß sie aber keine Garantie dafür übernommen, daß solche auch wirklich erfolge. Nun sei sie nicht erfolgt, darum müsse die königl. Regierung den Vertrag als nicht zu Stande gekommen betrachten. Da es ihr aber darum zu thun sei, den Wünschen der Katholiken und der katholischen Kirche (im Grunde handelt es sich dabei nur um die Wünsche des Klerus) nach Möglichkeit gerecht zu werden, so schlage sie den einzigen der Regierung hierzu noch übrig gebliebenen Weg ein, sich mit ihren Ständen darüber zu benehmen und zu vertragen. Wenn sie dabei von dem Inhalt der Konvention zu retten suche, was zu retten sei, so sei das Alles, was ihrerseits geschehen könne, und man habe daher in Anbetracht dessen Geselzenwürfe ausgearbeitet, worüber man sich mit den Ständen vereinbaren wolle. Da sich jedoch nach den Bestimmungen der Verfassungsurkunde und dem Stande der Landesgesetzgebung nicht der volle Inhalt der Konvention in den Gesetzen verwirklichen lasse (worüber der Kurie nähere Mittheilung gemacht wurde), so möge der päpstliche Stuhl, ehe diese Entwürfe an die Kammer gebracht werden, zu diesen Änderungen seine Zustimmung geben und demgemäß Befehle an den Bischof von Rottenburg erlassen. Das neuere Schreiben des Kardinals ist nun etwas nachgiebiger als das erste, jedoch immer noch der Art, daß daraus hervorgeht, wie man in Rom sich beharrlich Illusionen über die Lage der Dinge jenseits der Berge hingibt, welche durch die Ereignisse in keiner Weise gerechtfertigt sind. Daher erklärt sich wohl das lange Zögern der Regierung in Einbringen der zugesagten Geselzenwürfe zur Regelung der katholisch-kirchlichen Verhältnisse. Ob damit die Abbestellung der Verathung der Konfessionsverhältnisse in der Kammer der Ständeherren, die schon vor einigen Tagen hätte stattfinden sollen, zusammenhängt, lasse ich dahingestellt.

Koburg, 1. Sept. Heute ist das Programm der hier tagenden deutschen Apothekerverammlung erschienen. Die Versammlung, deren Mitglieder sich etwa auf 150 Theilnehmer belaufen mögen, hat bekanntlich im vorigen Jahre in Düsseldorf getagt und umfaßt den süddeutschen und norddeutschen Apothekerverein, nachdem beide Vereine nach ihrer Vereinigung als deutscher Apothekerverein sich konstituiert hatten. Die Versammlung dauert von heute bis incl. nächsten Mittwoch und wird sich bei dem sehr günstigen Wetter jedenfalls noch eine größere Anzahl von Theilnehmern einfinden.

Italien.

Rom, 1. Sept. Das offizielle „Giornale“ meldet, daß der Paps vier mit kostbaren Gegenständen angefüllte Kisten und eine Summe von 8000 Lhen. von dem Direktor des katholischen Blattes „Armonia“ in Turin empfangen hat.

Der Regens der apost. Kanzlei, Stephano Bruti, ist nach einer langen und schmerzhaften Krankheit im Alter von 58 Jahren in Rom gestorben.

Spanien.

Madrid, 3. Sept. Die „Correspondencia“ sagt, daß der Vertreter Sardiniens gegen die Uebertragung der neapolitanischen Konsulararchive an die spanischen Konsulate nicht protestirt hat. Alles wird zum baldigen Beginn der Desamortisation der Kirchengüter vorbereitet.

Amerika.

Die mit der neuen Post ausgegebenen kommerziellen Briefe aus Amerika — so schreibt die „Times“ in ihrem Cityartikel — sind düsterer gehalten, und jeder Einzelne spricht sich dahin aus, daß die gegenwärtigen Zustände zu einer Konvulsion führen müssen, durch welche alle Berechnungen der Politiker umgestoßen werden dürften. Durch die hohen Zölle sind fast sämtliche Geschäfte in Stockung gerathen, mit alleiniger Ausnahme etwa derjenigen, die mit den Erfordernissen des Kriegs zu schaffen haben. Der Geschäftskredit liegt so sehr im Argen und die Zukunft erscheint in so düsterem Licht, daß sich nur Wenige in Kreditgeschäfte einlassen wollen. Man hatte gehofft, die Ankündigung der Regierung, daß sie eine Anleihe von 10 Mill. Doll. mit den vereinigten Banken zuwege gebracht habe, würde momentan die Stimmung heben; doch war dies nicht der Fall, und bei Abgang der Post war Alles sehr gedrückt. Den Banken bleibt es freigestellt, die restirenden 20 Mill. Doll., die vor Dezember nothwendig sind, zu nehmen, und es ist nicht die geringste Garantie vorhanden, daß sie sich dazu entschließen werden. Die Proklamtion des Präsidenten, kraft deren alles im Norden befindliche Eigenthum des Südens der Konfiskation verfallt, wird, wie man befürchtet, von Seiten des Südens mit einer Ablehnung aller seiner Verpflichtungen gegen den Norden beantwortet werden. Dazu die Aufhebung der Habeas-Corpus-Akte und die Einführung des Papstwehens! Es heißt, daß viele Leute der Sicherheit wegen Geld nach Europa schickten. Wechsel auf London waren gefragt, und der Kurs hob sich auf 107 1/2. Borerst fürchtet man weniger einen Angriff auf Washington, als einen Versuch der Separatisten, die Unionstruppen aus Missouri hinauszuerwerfen.

Vermischte Nachrichten.

Mannheim, 2. Sept. Im hiesigen Hoftheater hat gestern Frau Michaelis-Wimbs als Elisabeth in „Tannhäuser“ den viel bewillkommenen Antritt ihrer Rollenfüher gegeben. Ihre Vorgängerin, Zeln. Majerhöfer, welche nächstens bei Ihnen als Gast aufzutreten wird, nahm als Marie in der „Regimentsküche“ von uns Abschied. Der wärmste Beifall, der ihren Leistungen folgte, Kränze mit ehrenvollen Widmungen, rauschender Hervorruf können ihr als Wahrzeichen dienen, daß ihre ehrende Anerkennung nicht mit ihrer letzten Rolle begraben worden sei.

Das hiesige Lyceum hat sein Schlußprogramm ausgegeben und zu Prüfungen und Schlußfakt (4.—7. September) eingeladen. Als großh.

Kommissär hat schon vor einiger Zeit Oberstudienrath Felsbach die Abiturientenprüfung und Schulvisitation gehalten. Dem Programm ist eine wissenschaftliche Abhandlung von Lycumslehrer C. Rapp (Elemente der astronomischen Positionsbestimmung mit dem Kreismitrometer) beigegeben. Sonst ersehen wir aus demselben eine Lehreranzahl von 11 Haupt-, 1 Reals-, 7 Religions- und Fachlehrern und einem freiwillig Unterricht ertheilenden Lehramtspraktikanten. Von den Schülern wurden am Schluß des vorigen Jahres die 8 Schüler der Obertertia auf die Univerfität entlassen, und zwar 3 zum Studium der katholischen, 2 der evangelischen Theologie, je einer zum Studium der Medizin, Rechtswissenschaft und Physik. Im nun abgelaufenen Schuljahr besuchten 252 Schüler die Anstalt, von denen 225 am Schluß noch gegenwärtig waren; darunter 42 Ausländer, 40 Auswärtige, 170 Einheimische; nach dem religiösen Bekenntniß 135 Protestanten, 85 Katholiken, 33 Jnraeliten.

Com Fuße des Felsbergs, 2. Sept. geht uns eine Reklamation gegen den Artikel „Aus dem Kirchgarter Thal“ in Nr. 196 der „Karler. Ztg.“ zu. Es heißt in demselben: „Allerdings besteht in dem Drie Oberried eine Genossenschaft von 52 Mitgliedern, welche zusammen eine Waldfläche von etwa über 1100 Morgen besitzen. Diese 52 Mitglieder bilden zugleich über zwei Dritteltheile der Gemeindebürger und die Gemeinde selbst besitzt ebenfalls 300 Morgen Wald. Durch die Abtretung weiterer 300 Morgen an dieselbe erhält diese ein Besitzthum von 600 Morgen, was für eine Gemeinde von ungefahr 70 Bürgern wohl immerhin ein respektables Vermögen bildet und daher der von Ihrem Korrespondenten mit so warmer Theilnahme ausgesprochene Schaden keine so empfindlichen Folgen, weder für den Einzelnen, noch für die Gesamtheit der gegenwärtigen oder zukünftigen Generation dieses Dries haben dürfte. Die Bewohner dieser Gegend finden in dem Holzerntragniß einen großen Theil ihres Nahrungsweiges; dieses Ertragniß aber kann sicherlich nur mittelst Selbstbewirtschaftung auf seine wirkliche Ertragsfähigkeit, beziehungsweise bestmögliche Ertrag gebracht werden. In diesem Fall nämlich kann der Besitzer die enormen Ausgaben für Hauer- und Bringerlöhne und für Verwaltungskosten ersparen, da er erstere zur Winterzeit, wo es ohnehin an Beschäftigung fehlt, selbst mit seinen Dienstleuten ausführen kann. Sodann ist bei solchen Hochgebirgsabteilungen die Beobachtung günstiger Konjunktoren von größter Wichtigkeit, denn vor wenigen Jahren noch wurden hier kaum Preise erzielt, die zur Deckung der Hauer- und Transportkosten hinreichten. In solchen Zeiten mag die Sympathie für alte saule Tannen (deren im Oberrieder Genossenschaftswald noch in Menge vorhanden sind), wie solche Ihr Korrespondent zu erkennen gibt, am Plage sein. Jedemfalls erscheint die Befürchtung, daß diese Genossenschaftsbürger mit ihrem Walde und den daraus erzielten Thalern gar bald fertig sein möchten, gar zu fürsorglich, denn diese Einwohner sind bekanntlich sonst häusliche Leute, und in den Nachbargemeinden Weilersbach, Zästler und St. Wilhelm sind lauter Privatwaldbesitzer, die zu ihrem besten Fortkommen sowohl ihren Wald, als auch ihre Felder bewirtschaften, so daß nur zu wünschen ist, es möchte der Wohlstand überall so gut gedeihen und bestehen als hier.“ — Wir nehmen nicht Anstand, nach dem Grundsatze des audiat et altera pars Vorstehendes mitzutheilen, müssen jedoch unsern Hrn. Korrespondenten, der ein Mann von Urtheil ist und dessen ehrenhafte Absichten nicht in Zweifel gezogen werden dürfen, gegen etwaige unstatthafte Infirmationen in Schutz nehmen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Koenlein.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Vereinigung des Grund- und Unterpandbuches der Gemeinde Wiechs, Amts Stodach, betreff.

Die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger konnten nicht ermittelt werden. Dieselben werden nun aufgefordert, die genannten Einträge binnen 6 Monaten von heute an erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg. Vlt. 1860, Nr. 30, gestrichen werden. — Wiechs, den 29. August 1861.

Bürgermeister W a y l e.

Schweidert, B.-Kommissär.

Nr. des Eintrags.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch- und Pfandbuch.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtstitel der Forderung.
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
2	den 25. Juli 1821,	—	I. 2	Josef Binder, Wirth in Wiechs,	Frau Nepomula Liebher, Klosterfrau in Rosfingen,	100	bedungenes Unterpand.
4	den 8. Jan. 1822,	—	I. 3	Anton Müller von da,	Domsfabrikpfeger Wilb's Kinder in Konstanz,	100	do.
5	den 8. Jan. 1822,	—	I. 3	Sebastian Mayle von da,	Josef Anton Brestli allda,	200	do.
8	den 8. Jan. 1822,	—	I. 6	Jacob Leibach von da,	Altdomsfabrikpfeger David Moor allda,	200	do.
10	den 8. Jan. 1822,	—	I. 7	Anton Mayle von da,	Domsfabrikpfeger Hiller von da, Agatha Baader allda,	200	do.
25	den 20. Jan. 1823,	—	I. 16	Derselbe,	Margdalena Baader, modo Domsfabrikpfeger Hiller allda,	200	do.
34	den 26. Oktbr. 1824,	—	I. 21	Derselbe,	Ernst Vican allda,	350	do.
35	den 11. Novbr. 1824,	II. 1.	—	Joh. Mayle, Waldbühn hier,	Barbara Mayle von Wiechs,	98 3/4	Gleichstellungsgeld.
41	den 6. Dezbr. 1825,	—	II. 9	Joh. Kull, modo Jos. Mayle, Accisor hier,	Simon Barrel in Konstanz,	200	bedungenes Unterpand.
55	den 27. April 1830,	—	II. 42	Aderich v. Stodgingen in Steislingen,	Franziska Rehner in Gnaach,	500	do.
—	do.	—	II. 42	Derselbe,	Martin Kirner in Schönerbach,	4000	do.
—	do.	—	II. 42	Derselbe,	Tobias Winterhalter in Triefberg,	2600	do.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandseinträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Bezugs- und Unterpandrecht, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden. — Giedensbach und Wälden, Amts Oberfisch, den 23. August 1861.

Das Pandengericht.
Schweidert.

Der Vereinigungskommissär:
G a n a g a r t l e, Notar.

Nr. des Eintrags.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch- und Pfandbuch.		Gläubiger.	Schuldner.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
4	1810, 3. Sept.	—	I. 3	Pfandbuch der Gemeinden Giedensbach und Wälden. Kopp, Michel, von Lautenbach, Barth, Josef, aus Wälden, Huber, Michel, von Wälden und dessen Kinder,	Giedensbach und Wälden. Gurr, Matr. aus Giedensbach, Huber, Josef, Eheleute, von Giedensbach, Huber, Josef, von Wälden,	fl. fr. 600 1000 5900	Darleife.
5	1816, 7. März.	—	6				
11	1824, 26. Jan.	—	9				

In der Unterzeichneten ist erschienen:
Der **Rechenunterricht** in der Volks- und höhern Bürgerschule. Eine sündenlos fortschreitende Reihe von Fragen und Aufgaben. Von **Karl Gruber**.

VIte Stufe:

Physikalische Aufgaben.

Von Prof. Dr. Frick,

Vorstand der höhern Bürgerschule zu Freiburg i. B.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 37 Holzschnitten.

brosch. Preis 9 fr.

Ihrer hohen Wichtigkeit für alle gewerblichen und industriellen Verhältnisse wegen hat man die Naturlehre als Unterrichtsgegenstand in alle Schulen aufgenommen, ganz abgesehen davon, daß diese Kenntniß theils durch ihren Inhalt, theils durch die Methode, in der sie betrieben wird, ein so wirksames Bildungsmittel ist als der Sprachunterricht.

Soll aber der Mann mit Dem, was er in der Jugend aus der Naturlehre lernte, wirklich Etwas anfangen können, so muß er fröhe daran gewöhnt werden, die erlernten Gesetze auf bestimmte Fälle anzuwenden. Dieses soll durch die Rechenaufgaben dieser VI. Stufe erreicht werden, und wird es werden, wenn sie zweckmäßig gewählt sind.

Bei der vorliegenden neuen Auflage wurden dieselben beträchtlich vermehrt, theils weil einige hübsche Fälle von einfacher Anwendung eines Naturgesetzes nachzutragen waren, theils um dieselben auch für weiter vorgeschrittene Schüler noch brauchbar zu können.

Auf genaue Korrektur der Auflösungen wurde besondere Sorgfalt verwendet.

S. Braun'sche Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

3.a.998. Ludwigsbafen.
Pfälzische Eisenbahnen.
Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direktion läßt am 26. September d. J. im Bahnhofs zu Ludwigsbafen ca. 5000 Ctr. alte Rad-Bandagen, 150 " " Wagenachsen, 560 " " Federn und Federstahl, 4 " " Feilen, 1500 " " Schmiedeeisen, 1800 " " Eisenguß, 2500 " " Schienen, 100 " " Eisenblech öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Auf Verlangen werden die versteigerten Gegenstände bei ganzen Wagenladungen franco auf jede Hauptstation der pfälzischen Bahnen geliefert. Ludwigsbafen, den 2. September 1861. Die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen. (gez.) Jäger.

3.5.42. Nr. 397. Baden. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen werden nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:
1) Aus Dist. II, Abth. 2 b, Ziegelwägen: 1075 Kopfenlangen II. Klasse, 1625 Reispfähle, 1675 Bohnensteden, 1/2 Rftr. buchene, 1/2 Rftr. tannene und 2 Rftr. erlene Scheitholz, 15 1/2 Rftr. buchene, 6 1/2 Rftr. tannene und 1 1/2 Rftr. erlene Prügel, 8350 Stüd buchene, 3175 tannene und 475 erlene Wellen.
2) Aus Dist. III, Abth. 6 c, Wafelbrunnenflaum: 4 Wagneischen, 1 tannene und 2 erlene Stämme, 125 Kopfenlangen II. Klasse, 800 Reispfähle, 4150 Bohnensteden, 1/2 Rftr. eichenes, 1/2 Rftr. tannenes und 10 1/2 Rftr. erlene Scheitholz, 1/2 Rftr. buchene, 3 1/2 Rftr. tannene und 16 1/2 Rftr. erlene Prügel, 8725 tannene und 350 erlene Wellen.
Zusammenkunft Freitag den 13. September, früh 9 Uhr, beim Plattensteinbruch am Rothenselher Wege im obern Riedenthal. Baden, den 4. September 1861. Großh. bad. Bezirksforst. Kipling.

3.5.21. Nr. 14.297. Freiburg. (Aufforderung.) Binzens und Maria Anna Schinzling, von Neuenhausen gebürtig und seit 15 Jahren an unbekanntem Orten abwesend, werden aufgefordert, binnen Jahresfrist Kunde von ihrem Leben und Aufenthalt zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen den nächstverwandten Erben in fürsorglichen Besitz übergeben würde. Freiburg, den 2. September 1861. Großh. bad. Landamt. Hippmann.

3.a.902. Nr. 9730. Staufen. (Aufforderung.) Balthasar Wid von Thunel, welcher vor ca. 30 Jahren als Pandagist auf die Wanderschaft ging und seit 25 Jahren keine Kunde mehr von sich gab, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde. Staufen, den 28. August 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Reberger.

3.5.35. Nr. 11.348. Baden. (Aufforderung.) Die ledige Karolina Mayer von Beuern, geboren am 4. November 1835, welche im Oktober 1852 nach Amerika gereist ist, hat seit mehr denn 4 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten wird dieselbe hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist über ihr in Beuern befindliches Vermögen zu verfügen, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und das Vermögen ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde. Baden, den 3. September 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Frech.

3.5.53. Nr. 10.813. Säckingen. (Verschollenheitsklärung.) Da Belag Lifer von Niederbergsbach auf die diesseitige Aufforderung vom 10. August 1860, Nr. 10.022, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbberechtigten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben. Säckingen, den 3. September 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Sags.

3.5.51. Nr. 7624. Lbrach. (Erbverlaßung.) Johann Georg Stolz von Randern, welcher sich vor etwa 8 Jahren nach Amerika begeben haben soll, ist zur Erbschaft seiner verlebten Schwester Anna Maria Stolz, ledig, von Randern berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich zur Erbschaft binnen 3 Monaten entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen solche zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre. Lbrach, am 30. August 1861. Großh. bad. Amtsvorort. Tremoth.

3.a.927. Nr. 2788. Achern. (Erbverlaßung.) Katharina und Elisabetha Heinselmann, ledig und volljährig, von Achern, unbekannt wo abwesend, sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Tante, Helena Bärfel von Achern, berufen, und werden hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Erbansprüche dahier geltend zu machen, als sonst die Erbschaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Achern, den 29. August 1861. Großh. bad. Amtsvorort. Lang.

3.5.52. Nr. 15.853. Mannheim. (Bekanntmachung.) Bei der am 27. v. M. dahier stattgehabten Bürgermeistereiwahl wurde Herr Gemeinderath Ludwig Achenbach als erster Bürgermeister der hiesigen Stadt gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute vereidigt. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Mannheim, den 4. September 1861. Großh. bad. Stadtamt. v. Hennin.

3.a.928.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen.

Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Rg.-Bl. Nr. XXX) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Harpoldingen, Amts Säckingen, den 16. August 1861.
Das Pfandgericht.
F. Baumgartner, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär:
A. Säckinger, Rathschreiber.

Dien.-Nacht im Generalverzeichn.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Ramen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Ramen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	Rechtsgrund der Forderung.		
		Grundbuch.	Pfandbuch.						
		Band.	Seite.			fl.	fr.		
17	30. Aug. 1813,			I. 8	Josef Lauber hier,	Johann Huber hier,	100	Obligation.	
18	28. " " "			9	Andreas Böbler hier,	Josef Rummig und Christian Schauble von Säckingen,	108	do.	
20	5. Sept. " "			10	Mois Baumgartner hier,	Fürstl. Stift Säckingen,	200	do.	
21	30. Aug. " "				Dieselbe,	Kothgerber Brogli von Säckingen,	100	do.	
22	5. Sept. " "				Dieselbe,	Mois Brogli von Säckingen,	150	do.	
23	30. " 1812,				Dieselbe,	Dieselbe,	61 19	do.	
25	30. Aug. 1813,			12	Konrad Baumgartner, Cordes, hier,	Hochfürstl. Fabrikamt Säckingen,	100	do.	
27	29. Jan. 1812,				Dieselbe,	Josef Geuer von Murg,	200	do.	
28	30. Aug. 1813,			13	Jacob Baumgartner, Schneiders, hier,	Hochfürstl. Stift Säckingen,	100	do.	
29	2. Nov. 1802,				Dieselbe,	Klara Bäumle hier,	115 16	do.	
30	30. Aug. 1813,			14	Konrad Baumgartner, Jöhren, hier,	Hochfürstl. Stift Säckingen,	60	do.	
31	28. " " "				Dieselbe,	Franziska Stihler in Säckingen,	112	do.	
35	30. " " "			16	Jochim Baumgartner hier,	Fabrikamt Säckingen,	50	do.	
36	" " " "				Dieselbe,	Oberamtsrath Säckingen,	83 20	do.	
38	" " " "			17	Andreas Böbler hier,	Hochfürstl. Stift Säckingen,	170	do.	
39	" " " "			18	Fridolin Böbler hier,	Hochfürstl. Fabrikamt zu Säckingen,	60	do.	
40	" " " "				Dieselbe,	Hochfürstl. Rentamt zu Säckingen,	100	do.	
42	" " " "			19	Johann Brutschin hier,	Hochfürstl. Stift Säckingen,	100	do.	
44	" " " "			20	Johann Huber, Großen, hier,	Dieselbe,	370	do.	
46	" " " "			21	Josef Baumgartner, Großen, hier,	Hochfürstliches Fabrikamt zu Säckingen,	100	do.	
47	" " " "			22	Johann Weber hier,	Hochfürstl. Rentamt zu Säckingen,	60	do.	
49	28. " " "			33	Josef Baumgartner, Seppels, hier,	Großherzogl. Rentamt zu Säckingen,	115 16	do.	
54	30. " " "			36	Josef Bäumle hier,	Klara Bäumle hier,	56 40	do.	
56	8. Mai 1809,			37	Martin Brutschin, Wittwer, hier,	Dieselbe,	41 40	do.	
57	27. Febr. 1807,				Dieselbe,	Wendel Alßig von Bielabingen,	41 40	do.	
58	23. " 1805,				Dieselbe,	Dieselbe,	112	do.	
64	5. Dec. 1801,			41	Martin Baumgartner hier,	Franziska Stihler in Säckingen,	100	do.	
70	28. Aug. 1813,			45	Agatha Umbrin, Wittwe, hier,	Josef Bäumle's Kinder von Rippoldingen,	100	do.	
78	4. Apr. 1816,			52	Fridolin Sibold hier,	Jochim Schmid von Oberlädingen,	145	Kaufschilling.	
85	21. Okt. 1818,	I.	2		Martin Baumgartner hier,	Josef Lauber von hier, nach Amerika,	400	do.	
89	15. März 1819,		4		Benedikt Brutschin hier,	Josef Baumgartner, groß, von hier,	70	do.	
90	5. Apr. " "		5		Magdalena Schmidt hier,	Dieselbe,	270	do.	
91	" " " "		6		Johann Likert hier,	Dieselbe,	29	do.	
92	" " " "		7		Josef Bögler hier,	Dieselbe,	16	do.	
93	" " " "		8		Josef Baumgartner, Balzers, hier,	Dieselbe,	38	do.	
94	" " " "		9		Martha Böbler hier,	Dieselbe,	163	do.	
97	27. " " "		12		Josef Brutschin hier,	Martin Brutschin's 2 Kinder hier,	40	do.	
98	" " " "		13		Johann Huber, Großen, hier,	Dieselben,	25	do.	
99	" " " "		14		Josef Baumgartner hier,	Dieselben,	20	do.	
100	" " " "		15		Martin Böbler hier,	Dieselben,	73	do.	
102	11. Juli 1819,		17		Johann Weber hier,	Josef Müller, Gärtner von Ugnacht,	22	do.	
103	28. Aug. " "		18		Fridolin Brutschin hier,	Matthä Schlächer von Murg,	400	do.	
116	31. Okt. 1820,		28		Josef Schauble hier,	Josef Baumgartner in Säckingen,	47 32	Kaution.	
122	9. März 1821,	I.	1		Josef Baumgartner, Stades, hier,	Michael Baumgartner von hier, verschollen,	95 4	do.	
123	" " " "		5		Josef Baumgartner, Balzers, hier,	Dieselbe,	47 32	do.	
124	" " " "		29		Johann Likert hier,	Dieselbe,	11 30	Kaufschilling.	
125	" " " "	I.	29		Dieselbe,	Maria Tröndle von Murg,	80	do.	
126	28. Febr. " "		30		Dieselbe,	Geimach Fischer von Bielabingen,	300	Kaution.	
139	2. Mai 1822,	I.	95		Martin Gerspacher hier,	Fridolin Gerspacher hier,	170	Kaufschilling.	
141	12. Okt. " "	I.	39		Josef Baumgartner, Cordes, hier,	M. Anna Umbrer hier,	60	do.	
142	14. " " "		40		Konrad Baumgartner hier,	Dieselbe,	40	do.	
154	19. Apr. 1823,		45		Konrad Sibold hier,	Martin Käser von Bielabingen,	40	do. von Joh. Böbler.	
155	11. Mai " "	I.	115		Fridolin Böbler, Schmied hier,	Magdalena Banholzer Wittwe hier,	237 57	Gleichstellungsgeld.	
165	15. " 1824,			124	Johann Baumgartner, Müller hier,	Gerrud Mutter von Altschwand,	100	Kaution.	
178	8. Okt. " "			131	Johann Weber hier,	Josef Fricker's Kinder von hier,	202 30	Kaufschilling.	
196	10. Febr. 1825,	I.	88		Gemeinde Harpoldingen,	Johann Michael, Weber hier,	187 30	do.	
197	" " " "		89		Martin Gerspach, Lehrer hier,	Dieselbe,	37	do.	
198	" " " "		91		Josef Baumgartner, Vogt von hier,	Dieselbe,	100	Obligation.	
199	11. " " "	I.	147		Ignaz Huber's Eheleute hier,	Josef Bäumle's Kinder von Rippoldingen,	532 8	Kaution.	
229	22. Aug. " "		171		Vogt Mutter's Wittve hier,	Georg Mezler, verschollen,	1079 32	do.	
233	21. Okt. " "		175		Thomas Walzacher's Eheleute hier,	Martin Baumgartner von hier, verschollen,	414	Kaufschilling.	
234	30. " " "	I.	137		Josef Brutschin hier,	Johann Georg Lütze von Murg,	67 50	Darlehen.	
235	6. Nov. " "	I.	178		Jacob Baumgartner hier,	a. Magdalena Baumgartner von hier,	17 23	do.	
247	28. " " "	I.	156		Fridolin Baumgartner, Seppels, hier,	b. Anna Baumgartner von hier, nach Amerika,	170	Kaufschilling.	
250	20. " " "	I.	179		Anton Baumgartner hier,	a. Ignaz Mayer's Wittve hier,	26 34	Darlehen.	
251	18. Dec. " "	I.	161		Fridolin Baumgartner, Seppels, hier,	b. Kaspar Mayer von hier,	35 37 1/2	do.	
257	14. Jan. 1826,		186		Johann Böbler hier,	Kronenwirth Böll in Säckingen,	228	Kaufschilling.	
258	" " " "		187		Dieselbe,	Anna Banholzer hier,	83	Darlehen.	
259	" " " "		188		Dieselbe,	Fidel Baumgartner hier,	507 36	do.	
263	6. Mai " "		193		Mois Baumgartner's Wittve hier,	Maria Gerspach hier,	193 15	Obligation.	
264	" " " "		195		Dieselbe,	Josef Brogli in Säckingen,	243 32	Gleichstellungsgeld.	
267	12. Juni " "		202		Vogt Mutter's Wittve hier,	Mois Baumgartner's 4 Kinder hier,	266 4	Kaution.	
271	11. Aug. " "	I.	173		Fridolin Weber, jung, hier,	Georg Mezler, verschollen,	100	Kaufschilling.	
274	4. Jan. 1827,			210	Konrad Baumgartner, Cordes, hier,	Josef Fricker von hier,	150	Darlehen.	
281	18. Mai 1828,			223	Johann Böbler hier,	Josef Fricker's Kinder von hier,	58 52 1/2	do.	
282	21. Juni " "	I.	183		Fridol. Sibold's Eheleute hier,	Jacob Baumgartner, Wittwer, hier,	496 23	Kaufschilling.	
284	" " " "			225	Dieselben,	Jacob Baumgartner's 2 Schweftern hier,	96 37	do. von Jak. Baumgartner.	
285	" " " "				Dieselben,	Berene Bartholomä von Oberwühl,	90	do.	
286	" " " "				Dieselben,	Agatha Weber von Oberwühl,	75	Kaufsch. v. Jak. Baumgartner.	
312	10. Apr. 1829,		208		256	Josef Brutschin hier,	Ignaz Brutschin von hier, nun in Ried-berbringen,	40	Kaufschilling.
313	" " " "				Josef Gottstein hier,	Dieselbe,	71	do.	
314	" " " "		209		Georg Baumgartner hier,	Dieselbe,	72	do.	
315	" " " "				Josef Baumgartner hier,	Dieselbe,	33	do.	
316	" " " "		210		Johann Sibold hier,	Dieselbe,	24	do.	
317	" " " "				Anton Baumgartner hier,	Dieselbe,	41 30	do.	
318	" " " "				Josef Böll hier,	Dieselbe,	33	do.	
319	" " " "		211		Korenz Gerspach hier,	Dieselbe,	8 45	do.	
320	" " " "				Augustin Baumgartner hier,	Dieselbe,	26	do.	
324	20. Juli " "		217		Konrad Böbler hier,	Fridolin Böbler, Hufschmied's Nachlaß hier,	41	do.	
325	" " " "	I.	257		Konrad Baumgartner, Cordes, hier,	Dieselbe,	54	do.	
326	" " " "				Konrad u. Martha Böbler hier,	Dieselbe,	308 30	do.	
327	21. " " "	I.	256		Josef Schauble hier,	Dieselbe,	524	do.	
330	14. Sept. " "		262		Jacob Baumgartner, Nagler hier,	Konrad Baumgartner's Santmasse hier,	169	do.	
331	" " " "		224		Johann Baumgartner, Müller hier,	Dieselbe,	32 30	do.	
332	" " " "				Agatha Baumgartner hier,	Dieselbe,	90	Ursach.	
345	18. Mai 1830,			281	Josef Schauble hier,	Maria Schauble hier,	60	Kaution.	
370	6. Jan. 1831,			300	Franz Baumgartner, Jozgen, hier,	Fridolin Baumgartner, Jozgen, hier,	400	do. weg. Verpfändung.	
374	23. " " "			307	Konrad Sibold's Eheleute hier,	Jacob Baumgartner, Wittwer, hier,	80	Darlehen.	
376	" " " "			312	Josef Gottstein von hier,	Katharina Gottstein von hier,	30	do.	
378	" " " "				Dieselbe,	Maria Gottstein von hier,	60	do.	
379	" " " "				Dieselbe,	Magdal. Gottstein von hier,	109 45	do.	
384	16. Apr. " "			324	Konrad Sibold, Nagler hier,	Kunigunda Huber von Höttingen,	35	Kaufschilling.	
386	20. " " "	I.	255		Konrad Baumgartner, Cordes, hier,	Josef Baumgartner von Niedermühl,	397 25	richt. Erkenntniß.	
392	26. Juni " "			329	Johann Baumgartner, Müller hier,	Joh. Frid. Lifer von Bergalingen,	100 30	Kaufschilling.	
393	14. Juli " "	I.	262		Martha Böbler hier,	Josef Gottstein's Eheleute von hier,	251 30	do.	
394	" " " "				Konrad Böbler hier,	Dieselben,	110	do.	
395	" " " "		263		Josef Böll hier,	Dieselben,	135	do.	
396	" " " "		264		Marx Bäumle hier,	Dieselben,	192	do.	
397	" " " "				Gregor Brutschin hier,	Dieselben,	180	do.	
401	20. Sept. " "		267		Georg Baumgartner hier,	Fidel Baumgartner hier,		do.	